

# Schulmagazin

der Adventistischen Privatschule Klagenfurt

---

Nr. 02\_20/21

**Ein wunderbares Schuljahr  
neigt sich dem Ende zu**

Seite 2-3

**Gottesdienst des  
Dankes**

Seite 4-5

**Muttertag**

Seite 6-7

**Nachmittagsbe-  
treuung**

Seite 8

**Bildnerische  
Erziehung**

Seite 9

**Rezept - veg.  
Dönerteller**

Seite 10-11

**Ein riesen Spaß**

Seite 12 - 14

**Rätselspaß**

Seite 15

# Ein wunderbares Schuljahr neigt sich dem Ende zu!

Wie schnell doch die Zeit vergeht - wieder neigt sich ein wunderbares Schuljahr dem Ende zu. Viele neue **Freundschaften** wurden geschlossen und bestehende vertieft, es wurde viel gelacht und auch wieder viel gelernt. Die **verschiedenen Schwerpunkte**, wie beispielsweise „Vögel“, „Wald“ oder „Weltraum“, haben den Schulalltag bunt und abwechslungsreich gemacht. In der **Nachmittagsbetreuung** wurde viel Zeit im Freien und in der Natur verbracht - die Kinder haben das sehr genossen.

Auch in bildnerische Erziehung und Werken wurden wieder **wunderbare Werke** geschaffen. Außerdem wurde viel musiziert; nicht nur daheim sondern auch im Instrumentalunterricht, **Gitarre und Klavier**, welcher seit diesem Schuljahr an unserer Schule



angeboten wurde. Wunderbar waren auch die „**digitalen Beiträge der Kinder**“ zu Weihnachten und im Frühling, welche auch auf unseren Blog gestellt wurden. Ganz besonders haben die Volksschulkinder die **Rollenspiele** genossen, bei denen bekannte **Bibelgeschichten** nachgespielt wurden.

Ab dem kommenden Schuljahr 2021/2022 steht auch eine Veränderung im Bereich der **Direktionsleitung** bevor. Wir freuen uns, dass **Riccarda Stadtmann** diese Funktion an unserer Schule übernehmen wird. Riccarda Stadtmann hat seit der Gründung mit viel Engagement die Schule in den unterschiedlichsten Bereichen unterstützt und begleitet. Sie bringt neben einer jahrzehntelangen Berufserfahrung in dieser Funktion viel Herz, die Liebe zu Kindern und Wissen mit.



Philipp Tarita, der bisher die Schulleitung über hatte, bleibt unserer Schule natürlich erhalten; als MS-Lehrer und als Vize-Direktor. Wir freuen uns sehr auf dieses **unschlagbare Team** und wünschen den beiden, und natürlich dem gesamten Lehrerteam, **Gottes reichsten Segen und Weisheit!** Gott halte auch weiterhin seine schützende Hand über unsere Schule!

**Gott segne euch!**

# Gottesdienst des Dankes

Am 12. Juni 2021 lud die Schule zum **musikalischen „Gottesdienst des Dankes“** ins **TGM Feldkirchen** (Mattersdorferhof) ein. Nach einem kurzen und heftigen Regenschauer, welcher wahrlich etwas abkühlte und daher ein Segen war, erstrahlte die wunderschöne Kulisse in herrlichem Sonnenschein. Die Schülerinnen und Schüler gestalteten diesen wunderbaren Gottesdienst mit **großartigen und berührenden Musikstücken** und **hingebungsvollem Gesang**. Danke euch!





# Muttertag

Für Muttertag haben die Kinder der 4. VS aus Ton kleine Geschenke angefertigt und bemalt. Auch die Muttertagskarte und die Geschenketüten haben die Kinder eifrig selbst gemacht.





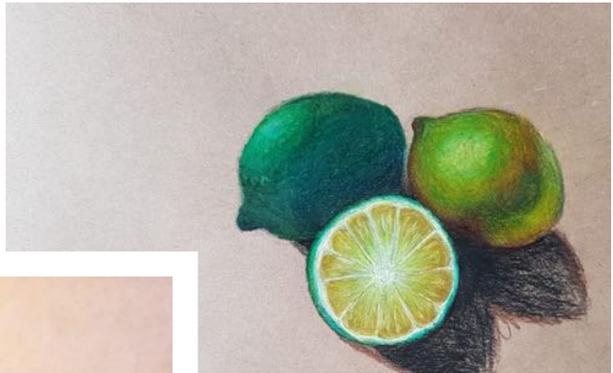
Die Die Kinder der 1. bis 3. VS haben ebenfalls fleißig und eifrig an den Muttertagsgeschenken gewerkelt. Kleine Holzschatullen sind aufwendig bemalt und beklebt worden. Diese wurden mit selbst hergestellter Seife befüllt. Und natürlich darf die selbst gemachte Grußkarte nicht fehlen.

# Nachmittagsbetreuung

Die Nachmittagskinder waren von der Gestaltung der Nachmittagsbetreuung sehr begeistert. Vor allem die „**Ausflüge**“ in die Natur mit Georg haben ihnen besonders gut gefallen; Rauschelese oder auch im Wald bei Rauth. Zu sehen und zu erleben gab es genug. Auch ein „**Grillnachmittag**“ durfte nicht fehlen; Stockbrot, Spaß und Spiel. Aber auch die Zeit mit Tom und Roksana, zum Beispiel am **Spielplatz** in der Nähe der Schule, haben sie sehr genossen. Danke an Roksana, Georg und Tom - ihr habt den Kindern wirklich eine **wunderbare und fröhliche Zeit** bereitet!



# Bildnerische Erziehung in der MS



Bleistiftzeichnungen



# Rezept von Susanne Lasarzewski

## Veganer Dönerteller mit Pommes & Tzatziki

### Dönerfleisch aus Soja

200g Soja-Trockenfleisch (texturiertes Sojaprotein), z.B. Schnitzel, Würfel, Steaks, Medaillons oder Granulat

1Liter Gemüsebrühe

Sojasauce

Knoblauchzehe, ganz

2 Lorbeerblätter

Zwiebel, grobe Stücke

(Pflanzenöl, zum Einlegen)

weitere Gewürze nach Wahl (z.B. Gyros-Würzmischung) Pflanzenöl, zum Braten

### Zubereitung:

Sojafleisch mit Gemüsebrühe und Gewürzen aufkochen und für ca.10 Minuten köcheln lassen. Mit Hilfe eines Siebes die Sojastücke abschütten und abtropfen lassen. Gewürze herausnehmen und in dünne Scheiben schneiden. Sojafleisch direkt nach dem schneiden in der Pfanne anbraten bis Röstfarben entstehen und mit der Gewürzmischung abschmecken.

### Tzatziki

100g Cashewnüsse

500g Sojajoghurt

2 Zehen Knoblauch

Salz

### Zubereitung

Alle Zutaten im Mixer zu einer feinen Creme mixen und abschmecken. Masse dickt durch die Nüsse noch nach.

## **Pommes**

1kg festkochende Kartoffeln  
2EL Sonnenblumenöl  
2TL Salz  
2EL Reismehl

### **Zubereitung:**

Den Backofen auf 230°C vorheizen und ein Backblech mit Backpapier belegen. Die Kartoffel schälen und in Stifte schneiden. In einem Sieb abrausen, um die Stärke zu entfernen. Dann in einer großen Schüssel die Pommes mit heißem Wasser übergießen und für 15 bis 20 Minuten stehen lassen. In einem Sieb abgießen, nochmals abrausen und mit einem Küchentuch trocken tupfen. Die Kartoffeln mit Salz, Sonnenblumenöl und Reismehl mischen. Pommes auf dem Backblech mit Abstand verteilen und für etwa 15 Minuten backen. Herausnehmen, wenden und weiter 10 bis 15 Minuten backen.



***Lasst es euch schmecken!***

# Ein riesen Spaß

„Jungs, wisst ihr, wie ihr eine Menge Spaß haben könnt?“, fragte Fred Blum seine Freunde. Es war ein wunderschöner Abend; der Mond schien, und man hatte sich zum Schlittenfahren getroffen, zur Schneeballschlacht, ganz einfach zum Vergnügen.

„Wie denn?“, „Wo?“, „Was meinst du?“, fragten alle durcheinander.

„Ich habe gehört, wie die Witwe Mohr vor kurzem zu jemandem gesagt hat, sie müsse heute Nacht auf ein krankes Kind aufpassen“, antwortete Fred. „Um acht Uhr. - Sobald sie also ihr Haus verlassen hat, werden wir ihr direkt vor die Haustür einen so großen Schneemann bauen, dass sie erst wieder ins Haus kann, wenn sie ihn kaputt gemacht hat.“

„Au ja!“, schrien einige Jungs. „Hört mal her“, sagte Charlie Neubauer, „ich sage euch, wie ihr einen Riesenspaß haben könnt.“ „Wie denn?“, fragten wieder alle auf einmal. „Nicht so stürmisch“, sagte Charlie. „Wer von euch hat eine Säge?“ „Ich.“ „Ich auch“, riefen drei Jungen. „Wozu in aller Welt brauchst du denn eine Säge?“ „Das werdet ihr gleich sehen“, antwortete Charlie, „es ist schon fast acht. Holt also schnell eure Sägen. Fred und Natan, ihr holt euch jeder eine Axt, und ich besorge eine Schaufel. In einer Viertelstunde treffen wir uns alle wieder hier, und dann verrate ich euch, wie ihr einen riesen Spaß haben könnt.“

Jeder ging seinen Weg, um die Werkzeuge zu holen, und fragte sich, was das wohl für ein Spaß sein würde, und warum sie dazu Sägen und Äxte brauchten. Aber Charlie war bei ihnen nicht nur sehr beliebt, er war auch ihr unbestrittener Anführer. Wenn er ihnen Spaß versprach, glaubten sie ihm. Neugierig, was für einen Spaß sich Charlie wohl ausgedacht hatte, beeilten sie sich und waren bald zurück, bewaffnet mit

Sägen, Äxten und Schaufeln.

„Frau Mohr ist schon fort“, sagte Charlie. Ich habe sie auf dem Weg hierher getroffen. Wir können sofort anfangen.“

„Aber was willst du denn machen?“, forschten einige ungeduldig.

„Das werdet ihr gleich sehen“, antwortete ihr Anführer, als sie sich dem kleinen Haus von Frau Mohr näherten.

„Also, Jungs, seht ihr diesen Stapel Holz da? Ein Mann hat es heute Mittag dort hingebraucht und Frau Mohr hat zu ihm gesagt, dass sie für morgen früh kein Ofenholz mehr hat, falls es ihr heute Abend niemand mehr spaltet. Ich bin gespannt, ob wir genauso leicht diesen Stapel Holz sägen und spalten können, wie wir einen Schneemann bauen würden. Wenn Frau Mohr dann nach Hause kommt wird sie mindestens genauso überrascht sein, wenn ihr Holz schon gemacht ist, wie wenn ein Schneemann vor der Tür gestanden hätte. Der einzige Unterschied ist, dass diese Überraschung um einiges angenehmer für sie sein wird. Was meint ihr - macht ihr mit?“ Ein oder zwei der Jungen murrten zuerst, aber der Mehrheit gefiel Charlies Idee. Schließlich wollten alle mitmachen und gingen schwungvoll an die Arbeit.

„Ich gehe hinter den Schuppen“, sagte Charlie, „klettere durchs Fenster und öffne die Tür von innen. Dann wechselt ihr euch ab mit dem Sägen, Spalten und Hineintragen. Ich will es drinnen ordentlich stapeln und den Schnee vor der Tür wegschaufeln. Danach schiebe ich einen breiten Pfad von der Tür zur Straße frei. Was meint ihr, was für einen Spaß wir erst haben, wenn sie nach Hause kommt und das sieht?“ Die Jungen genossen immer mehr die Vorfreude auf Frau Mohrs Heimkehr. Sie waren voller Freude. So wie es immer ist, wenn man Gutes tut.

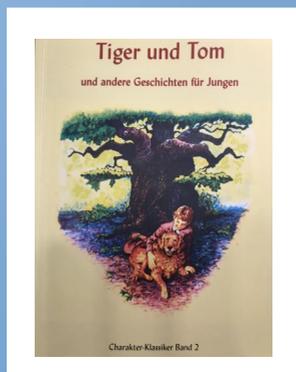
Für sieben kräftige, gesunde Jungs war es ein Kinderspiel, für eine arme Witwe knapp zwei Ster, also zwei Kubikmeter, Holz zu sägen, zu spalten und zu stapeln und einen anständigen

Pfad frei zu schaufeln.

Als sie fertig waren, freuten sie sich riesig. Einer von den Jungen, die zuerst gemurrt hatten, schlug daher nun vor, doch noch in die benachbarte Schreinerei zu gehen. Dort lägen Unmengen Holzspäne herum und jeder könne noch einen Arm voll Anfeuerholz holen. Gesagt, getan. Anschließend eilten alle nach Hause, mehr als zufrieden mit dem „Spaß“, den sie an diesem Winterabend gehabt hatten.

Am nächsten Morgen kam Frau Mohr nach Hause. Sie war müde von der langen Nacht, in der sie am Bett des kranken Kindes gewacht hatte. Als sie sah, was geschehen war, blieb sie vor Freude sprachlos stehen. Ein Nachbar, der alles beobachtet hatte, erzählte ihr, wem sie diese freundliche Überraschung zu verdanken hatte. „Herr, bitte segne doch diese jungen Männer!“, betete sie von Herzen. Was für eine große Belohnung war dieses Gebet für die Arbeit der Jungen.

Die größte Freude haben wir immer dann, wenn wir anderen eine Freude machen und etwas Nützliches für sie tun. Fällt es dir schwer, das zu glauben? Dann probiere es doch einfach mal aus. Du wirst feststellen, dass es tatsächlich stimmt.



Aus dem Buch „Tiger und Tom und andere Geschichten für Jungen“ - Charakter-Klassiker Band 2; Herausgeber James Edson White; NewStartCenter; zu beziehen über [www.newstartcenter.de](http://www.newstartcenter.de)

# Rätselspaß

## Der Künstler

Ich kann vortrefflich malen und lasse fort kein Haar. Das Bild ist fertig schon im Augenblick, wer außer mir hat solch ein Geschick? Doch einen Fehler mach ich stets: Verwechsle links und rechts. Wer bin ich?

Antwort: \_\_\_\_\_

## Wer bin ich?

Ich habe zwei Flügel und kann nicht fliegen. Hab einen Rücken und kann nicht liegen. Ich habe ein Bein und kann nicht stehen. Trag eine Brille und kann nicht sehen?

Antwort: \_\_\_\_\_

## 9x9 SuDoku

Es gibt 9 Reihen (waagrecht) und 9 Spalten (senkrecht). Das einzelne Quadrat (9 Kästchen) nennt man Block. Die Ziffern von 1 bis 9 dürfen in jeder senkrechten Spalte und jeder waagrechten Reihe jeweils nur einmal vorkommen. In jedem Block (insgesamt sind es 9) dürfen auch jede dieser 9 Ziffern nur einmal vorkommen. **Viel Spaß!**

			6				3	8
1	8	6		3	7		4	2
7		4	8	5	2		9	1
				7	9			4
6	7		4		5			
		9				8		
3		7				2		6
			5					7
8	9			2		4		

	1						5	
	8	6						1
9		3					7	
	7		5		9		8	
		5		4			3	
1			6					
		8						7
7				8		9		
				9		3	6	

Lösung: „Der Künstler“ (Spiegel) | „Wer bin ich?“ (Nase)

„Habe deine Lust am HERRN; der wird dir geben,  
was dein Herz wünscht.“

Psalm 37,4



**Die Schüler und Lehrer  
der Adventistischen Privatschule Klagenfurt  
wünschen einen  
wunderbaren Sommer  
sowie Gottes Schutz & Segen!**



**ADVENTISTISCHE  
PRIVATSCHULE  
KLAGENFURT**

Volksschule

Mittelschule

mit Öffentlichkeitsrecht

[www.privatschule-klagenfurt.at](http://www.privatschule-klagenfurt.at)

Ebentaler Straße 22  
9020 Klagenfurt

+43 676 833 221 895

@ [direktion@privatschule-klagenfurt.at](mailto:direktion@privatschule-klagenfurt.at)

[www.privatschule-klagenfurt.at](http://www.privatschule-klagenfurt.at)

Achtsamkeit ♥ Fürsorge ♥ Freundlichkeit ♥ Glaube ♥ Gesundheit ♥ Liebe ♥ Respekt

**Schon gesehen?**

Auf unserem **Blog unter [www.privatschule-klagenfurt.at](http://www.privatschule-klagenfurt.at)** findest du  
noch viele weitere Eindrücke aus unserem Schulalltag!

Medieninhaber: Adventistische Privatschule Klagenfurt

Hersteller: TOP LIFE Wegweiser Verlag, 1210 Wien